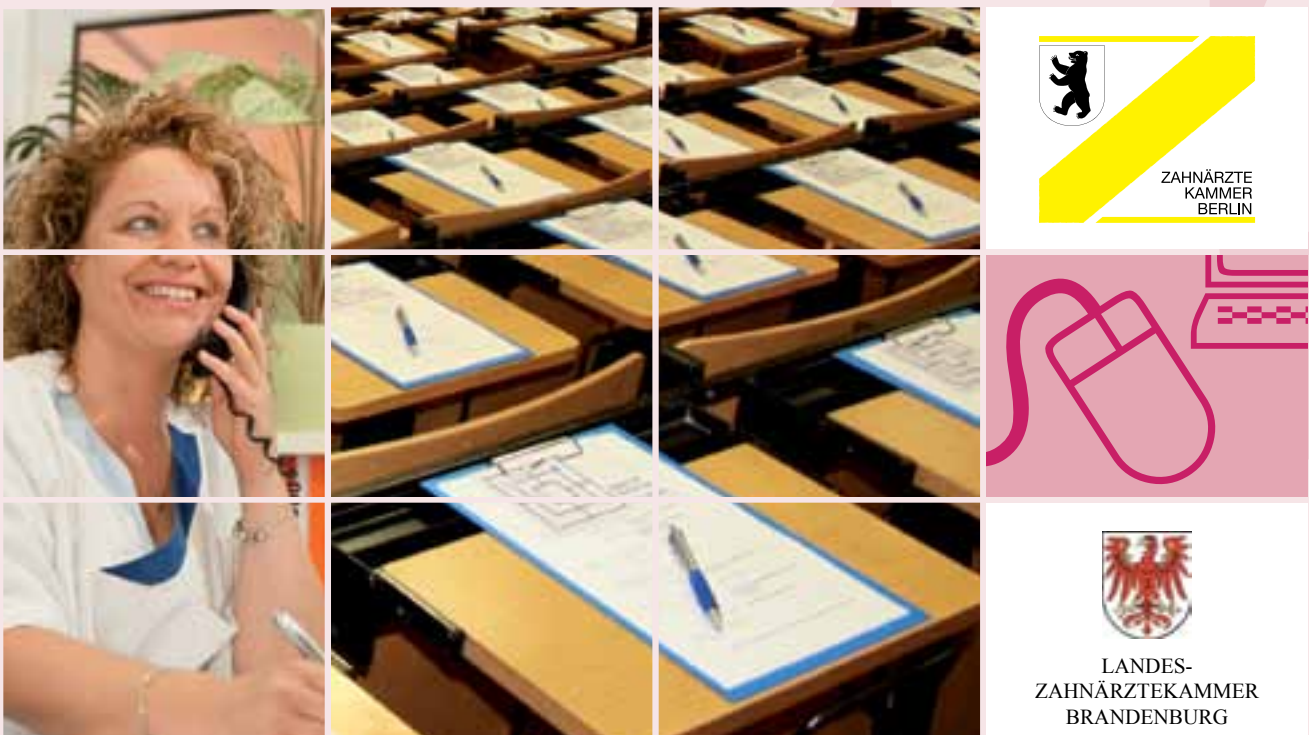




Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Verwaltungsassistenten/in

Intensivseminar für Praxismanagement und Kommunikation





Nicole Klostermann, Berlin

Abschluss am Philipp-Pfaff-Institut 03/2010



„Die Entscheidung zu einem ZMV Kurs kam bei mir sehr spontan, nicht lang geplant. Prompt habe ich Anfang März 2009 meine Bewerbung eingereicht und wurde auch flink zum Test eingeladen, ja und im August 2009 saß ich dann schon auf der Schulbank.

Ein Fernkurs wäre für mich nie in Frage gekommen, denn bei einem Fernkurs fehlt die nötige Motivation. Im „Pfaff“ hatten wir jederzeit den persönlichen Kontakt zu den Referenten und natürlich zu den anderen MitstreiterInnen, somit blieb nie eine Frage unbeantwortet und man konnte Erfahrungen miteinander austauschen. Das Spektrum der ZMV Ausbildung ist sehr breit, daher wurde es nie langweilig und jeder Einzelne konnte Neues erlernen und dieses in der Praxis anwenden.

Heute bin ich noch davon beeindruckt, wie der Zusammenhalt in der Gruppe in Richtung Prüfungen verstärkt wurde, es bildeten sich sogar sonntags Lerngruppen, in denen wir dann Lernskripte für die Prüfungen erarbeiteten.

Und nun ein Jahr nach erfolgreichem Abschluss, hat eine kleine Gruppe immer noch regelmäßigen Kontakt und trifft sich zum Erfahrungsaustausch bei einem gemütlichen Brunch!



Dr. Thilo Schmidt-Rogge
Geschäftsführer des
Philipp-Pfaff-Instituts



Dr. Wolfgang Schmiedel
Präsident der
Zahnärztekammer Berlin



Dipl.-Stom. Jürgen Herbert
Präsident der Landes-
zahnärztekammer Brandenburg

Das Philipp-Pfaff-Institut wurde 1993 als Fortbildungseinrichtung der ZÄK Berlin und LZÄK Brandenburg gegründet mit dem ausschließlichen Zweck der gemeinnützigen Berufsbildung von Zahnärzten und Mitarbeitern.

Die Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Verwaltungsassistenten/in gehört seit 1994 zum festen Bestandteil des Fortbildungsprogramms. Seit dieser Zeit wurde das ZMV-Seminar kontinuierlich weiterentwickelt immer unter dem Credo, inhaltlich auf der Höhe der Zeit oder sogar schon einen Schritt voraus zu sein. So fließen nicht nur aktuelle Entwicklungen direkt in den Kurs ein, sondern es wird auch geschaut, wo die Bedürfnisse einer modernen, kommunikationsorientierten Zahnarztpraxis hingehen. Diese Trends zu erkennen und zu gestalten, ist eine der Hauptaufgaben von uns als Zahnärztekammer – die Erkenntnisse fließen direkt in unser gemeinsames Fortbildungsinstitut ein.

Als Teilnehmer profitieren Sie von der überaus langjährigen Erfahrung in der Vermittlung dieser Inhalte und den starken Partnern, die dem Institut zur Seite stehen. Dazu gehören nicht nur die beiden Kammern, sondern auch eine Vielzahl professioneller und spezialisierter Referenten und natürlich die eigenen Mitarbeiter, die schon Tausende von Teilnehmern sicher durch ihre Aufstiegsfortbildung begleitet haben.

Seit Februar 2011 ist das Philipp-Pfaff-Institut als eines der ersten Fortbildungseinrichtungen in Deutschland auch nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Sicher ein Beleg für die Zukunftsorientierung des Institutes und ein Beweis dafür, dass wir das, was wir lehren auch leben.

Die Zertifizierung hilft einerseits, Ihnen eine immer gleich hohe Qualität bei Ihren Fortbildungen anzubieten, zum anderen ist dies ein wichtiges Kriterium für alle, die sich ihre Aufstiegsfortbildung über das Meister-Bafög fördern las-

sen möchten. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) wird vom Träger der Maßnahme die Anwendung eines Qualitätssicherungssystems verlangt. Dieses Kriterium wird mit der ISO-Zertifizierung des Philipp-Pfaff-Institutes voll erfüllt.

Was zeichnet das ZMV-Seminar am Berliner Philipp-Pfaff-Institut darüber hinaus aus?

- Angebot eines berufsbegleitenden Fortbildungskonzeptes
- Sie können neben der Aufstiegsfortbildung weiterhin in ihrer Praxis tätig bleiben
- Sofortiges Umsetzen des neuen Wissens im Praxisalltag und bei Bedarf Nachfragemöglichkeit in der nächsten Kurswoche
- Einsatz erfahrener, hoch qualifizierterer und motivierter Referenten
- Keine Video- oder Online-Inhalte, die Referenten sind immer anwesend und können sich so optimal auf Sie einstellen und alle Ihre Fragen sofort beantworten
- Regelmäßig aktualisierte und sehr praxisnahe Kursinhalte
- Umfangreiches Skriptmaterial zu den Vorlesungen
- Aufbau von Netzwerken zu Gleichgesinnten während der Fortbildungszeit
- Prüfungsabnahme und Ausstellung der Urkunde durch eine anerkannte Stelle (ZÄK Berlin, LZÄK Brandenburg) und damit zweifelsfreie Anerkennung der Aufstiegsfortbildung
- Meister-Bafög-fähig

Wir werden auch in Zukunft alles dafür tun, dass Sie sich bei uns wohl fühlen, intensiv und umfassend fortgebildet werden und sich sowohl persönlich als auch fachlich enorm weiterentwickeln können.

Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Dr. Wolfgang Schmiedel

Dipl.-Stom. Jürgen Herbert





„Das Ziel der Aufstiegsfortbildung ist es, Wissen zu vermitteln, das Sie befähigt, selbstständig zu handeln und lösungsorientiert in einem Praxisumfeld zu arbeiten, das sich den neuen Herausforderungen einer modernen Zahnarztpraxis stellt.“

ZÄ Ilona Kronfeld
ZMV-Seminarleiterin am Philipp-Pfaff-Institut



Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Verwaltungsassistenten/in

Das Philipp-Pfaff-Institut Berlin bietet seit 1994 für ZahnärzthelferInnen und Zahnmedizinische Fachangestellte die Möglichkeit einer 400 Unterrichtsstunden umfassenden nebenberuflichen Aufstiegsfortbildung zum/r „Zahnmedizinischen Verwaltungsassistenten/in“ auf der Grundlage des § 46 Berufsbildungsgesetz an.

Diese Aufstiegsfortbildung soll Interessierten eine Spezialisierung auf den Gebieten Praxisorganisation, Praxisverwaltung und Kommunikation ermöglichen und damit den gestiegenen administrativen und dienstleistungsorientierten Anforderungen an eine moderne und patientenorientierte Zahnarztpraxis gerecht werden. Der Bereich der Be- und Abrechnung nach GOZ und BEMA wird problemorientiert aufgearbeitet und um in jüngerer Zeit hinzugekommene Spezialgebiete der Zahnmedizin erweitert. So soll das schon vorhandene Wissen vertieft und verfeinert werden. Die selbstständige Text-

gestaltung mit modernen Kommunikations- und Informationsmitteln ist für die professionelle Arbeit in der Praxis der Zukunft unbedingt erforderlich und wird im Kurs trainiert. Weiterhin gehören Kompetenz in wichtigen Rechtsfragen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, souveräner Umgang mit personellen Fragestellungen und eine professionelle und zugleich ansprechende Pflege der Patienten- und Außenkontakte der Praxis zum Berufsbild eines/r Verwaltungsassistenten/in.

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Teilnehmer/innen in die Lage zu versetzen, in allen genannten Schwerpunktbereichen selbstständig zu handeln, lösungsorientiert zu arbeiten und souverän zu koordinieren.



Mandy Spitzke, Neuruppin
Abschluss am Philipp-Pfaff-Institut 08/2008



„Die Aufstiegsfortbildung zur ZMV am Philipp-Pfaff-Institut zu machen, war für mich die beste Entscheidung. Die Fortbildung war nicht nur eine fachliche, sondern auch eine persönliche Bereicherung für mich. Meine anfängliche Sorge, Familie, Beruf und Schule unter einen Hut bringen zu können, wurde mir sehr schnell genommen. Die Dozenten waren super nett und wir haben viel gelacht. Ich habe viele Kontakte schließen können und noch heute findet ein Austausch zwischen uns statt.

Viel mitgenommen habe ich aus den praktischen Trainingsstunden. Hier haben wir das richtige Telefonieren praxisnah geübt, Situationen mit schwierigen Patienten nachgestellt und mit Hilfe von Kameraaufzeichnungen unser eigenes Auftreten beobachtet und analysiert. Dieses intensive Training hilft mir auch heute noch - sowohl beruflich, als auch privat. Dafür vielen Dank! “

Aufstiegsfortbildung zum/zur ZMV – warum am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin?

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet Ihnen optimale Voraussetzungen:

- Eine maßgeschneiderte Aufstiegsfortbildung mit Anspruch
- Ein bewährtes nebenberufliches Fortbildungskonzept mit wenig Ausfallzeiten in der Praxis
- Eine staatlich anerkannte, kammergeprüfte Aufstiegsfortbildung mit Fortbildungs- und Prüfungsordnung
- Top-Referenten in allen Bereichen der Aufstiegsfortbildung
- Intensive und individuelle Kursbetreuung
- Unterstützung bei der Erstellung der Förderungsanträge (z. B. Meister-BAföG)

Das nebenberufliche Fortbildungskonzept am Philipp-Pfaff-Institut hat viele Vorteile für Sie:

- Die Umsetzung des Gelernten in die zahnärztliche Praxis ist bereits während der Aufstiegsfortbildung möglich
- Sie können – trotz Fortbildung – Ihre Praxis weiterhin unterstützen
- Ihre Berufstätigkeit sichert Ihnen auch während der Fortbildung finanzielle Einkünfte
- Die gesamte Praxis „lernt mit“



Was zeichnet die Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut aus?

- Ca. 20 Referenten aus den Bereichen Psychologie, Marketing, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, EDV, Pädagogik, Management, Ab- und Berechnung von zahnärztlichen Leistungen, Betriebswirtschaft, zahnmedizinisches Versicherungsgesetz und Germanistik
- Moderne Räumlichkeiten
- Ein großer Anteil praktischer Übungen unter Einbeziehung aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien
- Sehr umfangreiches und aktuelles Skriptmaterial (in der Kursgebühr enthalten)

Ziele dieser Aufstiegsfortbildung zum/r ZMV am Philipp-Pfaff-Institut sind:

- Ihre fachliche und soziale Kompetenz zu erhöhen
- Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen und Anforderungen in einer modernen Zahnarztpraxis zu erweitern
- Sie fundiert und vielfältig fortzubilden
- Sie optimal auf die vielfältigen Herausforderungen in der Praxis vorzubereiten
- Ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern

Gut zu wissen...

Die Aufstiegsfortbildung kann über das MeisterBAföG gefördert werden!

Die Förderung der Aufstiegsfortbildungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dem sogenannten „Meister-Bafög“ verlangt seit kurzem von dem Träger der Maßnahme die Anwendung eines Qualitätssicherungssystems. Dieses Kriterium wird mit der ISO-Zertifizierung des Philipp-Pfaff-Institutes voll erfüllt, so dass alle berechtigten Kursteilnehmer die Möglichkeit haben, für eine Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut Meister-Bafög zu beantragen. Mehr unter www.meister-bafog.de





1. Abrechnungswesen

- 1.1 Gesetzliche Grundlagen und vertragliche Bestimmungen
- 1.2 Ab- und Berechnung aller zahnärztlichen und labortechnischen Leistungen

2. Praxisorganisation und -management

- 2.1 Aufgaben und Ziele sowie Verfahrens- und Lösungsansätze zur rationellen Arbeitsbewältigung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen in Bezug auf Praxis, Mitarbeiter und Patienten
 - Organisationsansätze
 - Dokumentation und Archivierung
 - Personal- und Arbeitszeitplanung
 - Praxisvorschriften zur strukturellen Qualitätspflege
 - Effiziente Materialbestellung
 - Terminmanagement für Patienten und Zahnarztpraxis
- 2.2 Interner und externer Informationsaustausch
 - Kommunikation mit den Patienten
 - Professionelle Textgestaltung
 - Koordination zwischen Dental-Labor und Zahnarztpraxis
- 2.3 Praxismarketing
 - Kenntnisse im Praxismarketing
 - Praxismarketingkonzepte
 - Außenpräsentation der Zahnarztpraxis
 - Qualitätsmanagement
- 2.4 Controlling

3. Rechts- und Wirtschaftskunde

- 3.1 Betriebswirtschaftliche Aspekte einer Zahnarztpraxis
 - Grundlagen wirtschaftlicher und effizienter Praxisführung
 - Kenntnisse zur Führung von Lohn- und Gehaltskonten
 - Kosten-/Nutzenanalyse
 - Grundlagen betriebswirtschaftlicher Statistik
 - Fortlaufende Buchführung
 - Grundlagen Investitions- und Finanzplanung
- 3.2 Rechtskunde
 - Allgemeine Rechtsbegriffe
 - Arbeitsrecht allgemein
 - Gesetze und Verordnungen der Zahnarztpraxis
 - Werkvertrag/Dienstvertrag/Behandlungsvertrag
 - Datenschutz in der Zahnarztpraxis
- 3.3 Spezielles Rechts- und Versicherungswesen
 - Jugendarbeitsschutzgesetz
 - Arbeitsvertrag
 - Arbeitsschutzgesetz
 - Kündigungsschutzgesetz
 - Sozial- und Versicherungswesen

4. Kommunikation/Rhetorik/Psychologie

- 4.1 Psychologie
 - Grundlagen Psychologie und Soziologie
 - Grundlagen der Wahrnehmung
 - Verhaltenstraining
 - Rollenverhalten in Demonstrationen und Übungen
- 4.2 Rhetorik
 - Gesprächsführung in der Zahnarztpraxis
 - Rollenspiele zum Thema Verkauf mit anschließender Gesprächs- und Verhaltensanalyse
 - Führen von Konfliktgesprächen

5. Informations- und Kommunikationstechnologie

- 5.1 Programmanwendung Betriebssystem Windows
 - Maßnahme des Datenschutzes und der Datensicherung
 - Sicherung auf Datenträgern
 - Prinzipien der Datensicherung
 - Sicherungskopien
 - Virensicherungsprogramme
 - Möglichkeiten des Datenaustausches
- 5.2 Grundkenntnisse zur Programmanwendung „WinWord“
 - Text- und Absatzformatierung
 - Layoutkontrolle und Drucken
 - Automatisierte Text-Bausteine und Formatvorlagen
 - Tabellen und Diagramme
- 5.3 Einsatz von Internet und Intranet
 - Suche und Finden im Internet mit System
 - Laden von Software aus dem Internet
 - Umgang mit E-Mail
 - PC-Ausstattung und Internet-Zugang
- 5.4 Praxiskommunikations- und Organisationstechniken
 - Suche und Finden im Internet mit System
 - Methoden und Arten des Informationsaustausches
 - Geschäftskorrespondenz mit Fax und E-Mail
- 5.5 Datenbeschaffungstechnologien
 - Suchmaschinen
 - Datenbanken

6. Ausbildungswesen/Fortbildung/Pädagogik

- Allgemeine Grundlagen der Berufsbildung
- Teamkompetenz
- Assistenz bei der Planung und Durchführung der Ausbildung und Fortbildung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
- Pädagogik/Didaktik

Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene Berufsausbildung zum/r ZFA/ZAH
2. Nachweis über die mind. 1-jährige Berufstätigkeit als ZFA/ZAH
3. Nachweis der Kenntnisse nach der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung
4. Nachweis von Grundkenntnissen in EDV/Textverarbeitung
5. Erfolgreich absolvierte Aufnahmeprüfung

Bewerbungsunterlagen

1. Beglaubigte Fotokopie des ZFA/ZAH-Briefes
2. Nachweis über die mind. 1-jährige Berufstätigkeit als ZFA/ZAH
3. Tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
4. Nachweis der Kenntnisse nach der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung

Bei vollständiger Vorlage der Unterlagen erfolgt die Zulassung zur Aufnahmeprüfung!
Über den aktuellen Bewerbungsschluss informieren Sie sich bitte unter www.pfaff-berlin.de



„Ich als Referentin würde Ihnen das Pfaff-Berlin empfehlen!“

Im Sommer 2004 habe ich hier ebenfalls meine ZMV-Fortbildung absolviert. Eine anstrengende - aber tolle Zeit. Der regelmäßige Kontakt mit den Kolleginnen bot viel Raum für einen intensiven Austausch miteinander, dabei entstanden sogar echte Freundschaften. Und ein weiterer Vorteil: kein lästiges Selbststudium. Wir Referenten geben für einen interessanten und lehrreichen Unterricht (fast) alles und stehen als Ansprechpartner für die gesamte Kursdauer zur Verfügung.“

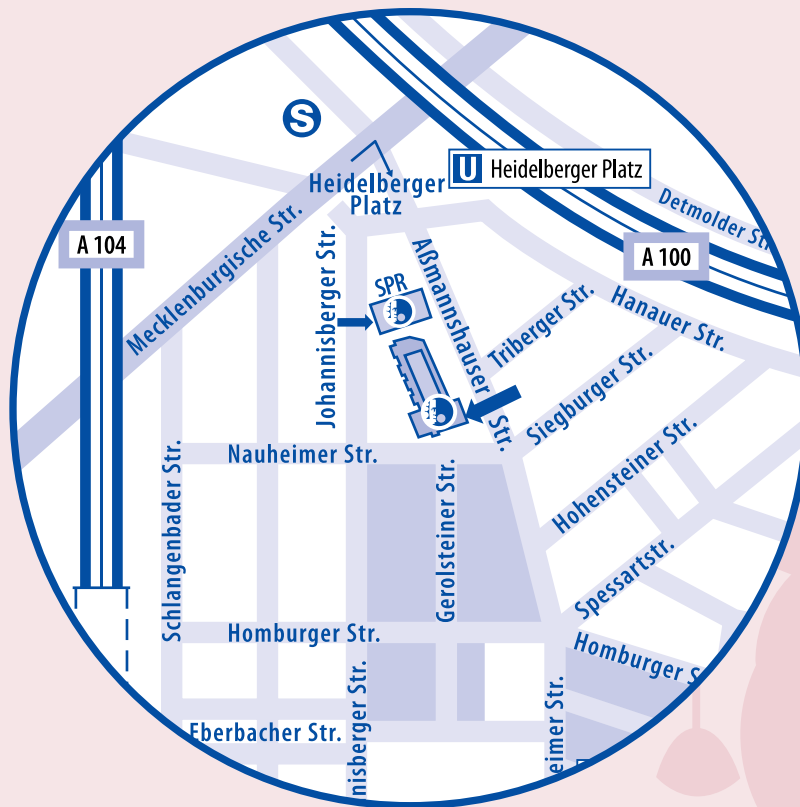
ZMV Mandy Kauert, Berlin
Referentin am Philipp-Pfaff-Institut



„Bei der Aufstiegsfortbildung zur ZMV liegt der Fokus konsequenterweise auf „Verwaltung“. Dass dies ein lebendiges und abwechslungsreiches Arbeitsfeld ist, wird in der Fortbildung eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Auch komplizierte Sachverhalte werden durch interaktiven Unterricht, Gruppenarbeit und Workshops so vermittelt, dass diese schnell in der täglichen Arbeit umgesetzt werden können. Am Ende sind die Teilnehmer/innen in der Lage, die Praxis zu managen, kommunikative Aufgaben im Team zu übernehmen, Rechnungslegung- und Buchhaltung selbständig zu erledigen und somit den Zahnarzt spürbar zu entlasten. Für einen zufriedenen Chef und glückliche Patienten.“

Dipl.-Kfm. und StB Thomas Lauzat, Berlin
Referent am Philipp-Pfaff-Institut

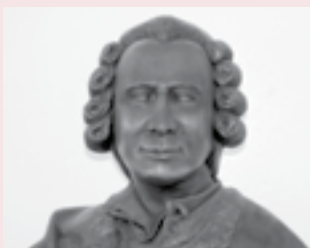




ZMV-Seminar

Frau ZÄ Ilona Kronfeld
Altmannshäuser Str. 4 – 6
14197 Berlin

Tel.: 030 414725-18 und 030 414725-0
Fax: 030 4148967
E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de



Philipp-Pfaff-Institut

Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH · Altmannshäuser Str. 4 – 6 · 14197 Berlin

Sitz der Gesellschaft:
Berlin

Registergericht:
Amtsgericht Charlottenburg, HRB 46 830

Geschäftsführer:
Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID):
27/602/50961

www.pfaff-berlin.de